

II-12485 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
GZ. 11 0502/358-Pr.2/93

1010 WIEN, DEN 3. Februar 1994
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

5682 /AB

1994 -02- 03

zu 5756 /J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Jörg Haider und Genossen vom 6. Dezember 1993, Nr. 5756/J, betreffend Kosten der EDV der Oesterreichischen Kontrollbank, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Da die Oesterreichische Kontrollbank AG eine selbständige privatrechtliche juristische Person ist, an der der Bund auch keine Anteile hält, fallen innerorganisatorische Entscheidungen in die alleinige Verantwortung der nach dem Aktienrecht zuständigen Organe.

Da diese Materie auch nicht die Aufsichtspflicht nach dem Bankwesengesetz berührt, ersuche ich um Verständnis dafür, daß ich diese Anfrage nicht beantworten kann.

Beilage



BEILAGE

Nr. 5756 13

1993 -12- 06

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Kosten der EDV der Oesterreichischen Kontrollbank

Wie viele andere Unternehmen auch, ist die Oesterreichische Kontrollbank dabei, ihre EDV-Ausstattung zu erweitern bzw. hat diese Erweiterung bereits in den letzten Jahren durchgeführt.

Nunmehr wurden Gerüchte laut, daß man sich beim Ankauf der EDV-Software nicht gerade dem Prinzip der Sparsamkeit unterworfen und das Preis/Leistungsverhältnis bei weitem nicht das Optimum erreicht hat. Neben quantitativen Fehlinvestitionen soll ein viel zu hoher Preis für mäßige Leistung erbracht und somit massiv Steuergelder verschwendet worden sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Anschaffungen im Bereich der EDV wurden in den letzten fünf Jahren getätigt und welche wird man in den nächsten fünf Jahren tätigen?
- 2) Wurden bzw. werden diese Leistungen öffentlich ausgeschrieben und wenn ja,
 - a) Wann und über welchen Zeitraum liefen bzw. laufen die Ausschreibungen?
 - b) Wieviele Bewerbungen gab bei den bisher durchgeführten Projekten und nach welchen Kriterien wurde schlußendlich die Zustimmung gegeben?
 - c) Welche Mängel hatten die restlichen Anbieter aufzuweisen?
- 3) Haben Sie Kostenvergleiche mit anderen Banken bzw. Verwendern ähnlicher bzw. identer Hard- und Software angestellt und wenn ja welche Ergebnisse haben sie gebracht?
- 4) Welche Kosten hat bislang die EDV-Ausstattung (getrennt nach Hardware, Software und Schulungsmaßnahmen) gekostet und welche Summe hat man für die nächste Zeit budgetiert?

Wien, den 6.12.1993